



# EUropa in Wien

15. bis 19. Mai 2018

TAGE DER OFFENEN TÜR  
für EU-kofinanzierte Projekte



Alle Projektbesichtigungen  
finden Sie unter  
[www.facebook.com/EUropaInWien](http://www.facebook.com/EUropaInWien)



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäische Struktur- und Investitionsfonds

EUROPE STARTS HERE:  
**#EUinmyregion**

# EU-Projekte öffnen ihre Türen

## Die Europäische Union investiert in Wien? Wäre mir noch nie aufgefallen ...

So denken viele Wienerinnen und Wiener – doch das täuscht: Mit ziemlicher Sicherheit finden gerade auch in Ihrer Nähe ein Weiterbildungskurs oder ein Forschungsprojekt statt, die mit EU-Geldern gefördert werden. Vielleicht ist die Sanierung des Platzes um die Ecke ebenfalls von der EU finanziell unterstützt, oder die Gärtnerei von der Sie letztens die Blumen gekauft haben ...

„Europa in Wien“ holt EU-kofinanzierte Projekte vor den Vorhang und zeigt, dass Europa tatsächlich überall in Wien zu finden ist. Sie haben die Möglichkeit, nicht nur die Vielfalt der europäischen Struktur- und Investitionsfonds kennenzulernen, sondern dabei auch viel Neues zu entdecken. Oder waren Sie vielleicht schon einmal in einer Schneckenmanufaktur?

Augen auf und los! Sie sind eingeladen vom 15. bis 19. Mai 2018 EU-kofinanzierte Projekte in Wien zu besuchen, Neues auszuprobieren und Interessantes zu erfahren. Alle Details zu den Projektbesichtigungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Oder auch auf [www.facebook.com/EUopaInWien](http://www.facebook.com/EUopaInWien).

©2018 Geschäftsstelle der Österreichischen  
Raumordnungskonferenz (ÖROK)  
Alle Rechte vorbehalten.  
Medieninhaber und Herausgeber: Geschäftsstelle der  
Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK),  
Ballhausplatz 1, A-1014 Wien  
Geschäftsführer: Mag. Johannes Roßbacher, Mag. Markus Seidl  
Tel.: +43 1 53 53 444  
E-Mail: [oerok@oerok.gv.at](mailto:oerok@oerok.gv.at)  
[www.oerok.gv.at](http://www.oerok.gv.at)  
Grafische Gestaltung: Pflieger Grafikdesign  
Druck: Wograndl Druck Gmbh, 7210 Mattersburg  
Fotos: shutterstock/kimberlywood, MA27/Radim Vrska

Die Produktion dieser Broschüre wird aus Mitteln des  
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.



EUROPE STARTS HERE:  
**#EUinmyregion**

**1 AGRAR-UMWELT-TV**

WER	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
WAS	Vorstellung Medientechnik, Testaufzeichnungen für BesucherInnen
WANN	9.00 bis 14.00 Uhr
WO	Angermayergasse 1, 1130 Wien, Seminarraum 5
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:sonja.fischbacher@agrariumweltpaedagogik.ac.at">sonja.fischbacher@agrariumweltpaedagogik.ac.at</a>
WEB	<a href="http://www.agrar-umwelt-tv.at">www.agrar-umwelt-tv.at</a>

Die Videoplattform [www.agrar-umwelt-tv.at](http://www.agrar-umwelt-tv.at) ist ein Informations- und Weiterbildungsangebot für Akteurinnen und Akteure aus dem Agrarbereich und wurde mit Unterstützung der EU umgesetzt. Beratende und Lehrende sowie Bewirtschaftende und Interessierte haben hier die Möglichkeit, jederzeit auf fachspezifische Vorträge, Referate und Informationen zuzugreifen. Besucherinnen und Besuchern wird die Medientechnik vorgestellt und es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit für Testaufzeichnungen.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**2 «CRAFT JOBS» BACK TO THE FUTURE**

WER	REiNTEGRA gemeinnützige GmbH
WAS	Führung durch die Produktionsstätten, Gespräche mit LeiterInnen und MitarbeiterInnen
WANN	9.00 bis 12.00 Uhr
WO	Modecenterstraße 12, 1030 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:info@craftjobs.at">info@craftjobs.at</a> oder Tel.: 01 904 7511-13
WEB	<a href="http://www.reintegra.at">www.reintegra.at</a>

„Craft Jobs“ ist ein Projekt zur Beschäftigung und Vermittlung von BezieherInnen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung im Alter von 18–24 Jahren in den Arbeitsmarkt oder in Ausbildungsverhältnisse. Die TeilnehmerInnen werden u.a. in den Bereichen industrielle Produktion, Verpackung und der ökologisch Produktverwertung trainiert. Die BesucherInnen erwartet eine Führung durch die Produktionststätten sowie Gespräche mit ProjektteilnehmerInnen.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**3 PRODUKTIONSSCHULE BILDUNG.BEWEGT**

WER	ProVita Bildungs GmbH
WAS	Freie oder geführte Besichtigung, Mit-Mach-Stationen in Wissenswerkstatt und Trainingsmodulen
WANN	9.00 bis 14.00 Uhr
WO	Nordbahnstraße 36/Stiege 2/4.Stock, 1020 Wien
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.provitabildung.at/bildung-bewegt">www.provitabildung.at/bildung-bewegt</a>

Die Produktionsschule bildung.bewegt ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene nach Beendigung ihrer Schulpflicht, die Unterstützung für ihre weitere schulische oder berufliche Ausbildung suchen. Inhalte sind die Vorbereitung für den nächsten Ausbildungsschritt und das Trainieren von Kompetenzen. Die BesucherInnen haben die Möglichkeit, die Produktionsschule bildung.bewegt auf eigene Faust zu erkunden oder sich von TeilnehmerInnen der Produktionsschule durch die verschiedenen Räumlichkeiten und Bereiche führen zu lassen.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**4 PRODUKTIONSSCHULE ÖJAB – BILDUNG, PERSPEKTIVE, INTEGRATION**

WER	Österreichische Jugendarbeiterbewegung ÖJAB
WAS	Tag der offenen Tür in Fachbereichen Handwerk, Technik, Haus- und Gartenservice, Gesundheit & Soziales
WANN	9.00 bis 14.00 Uhr
WO	Längenfeldgasse 27B, 1. Stock, 1120 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:office_pswien@oejab.at">office_pswien@oejab.at</a> oder Tel.: 01/890 23 14
WEB	<a href="http://www.oejab.at/site/de/bildungeuropaeza/produktionsschule">www.oejab.at/site/de/bildungeuropaeza/produktionsschule</a>

Diese Produktionsschule unterstützt beim Übergang von der Schule zu einer weiterführenden Ausbildung. Schwerpunkte in den Fachbereichen Handwerk, Technik, Haus- und Gartenservice und Gesundheit & Soziales werden in der Produktionsschule ÖJAB angeboten. Die Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 21 Jahren (oder 24 Jahren, wenn eine Behinderung vorliegt). Am Tag der offenen Tür können Interessierte in den Fachbereichen mitarbeiten, ausprobieren, schnuppern oder auch nur zusehen.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**5 PLAYPARK BRUNCH CLUB**

WER	Stadtschulrat für Wien – Europa Büro
WAS	Teilnahme am Playpark Brunch Club
WANN	10.00 bis 12.30 Uhr
WO	CERlecon Playpark Vienna, Sachsenplatz 4–6, 1200 Wien, 1. Stock
ANMELDUNG	E-Mail: judit.makkos-kaldi@ssr-wien.gv.at oder cornelia.steinerl@ssr-wien.gv.at
WEB	<a href="http://www.rce-vienna.at/playpark-cerlecon/de">www.rce-vienna.at/playpark-cerlecon/de</a> <a href="http://www.big-project.eu">www.big-project.eu</a>

Im Rahmen des EU-Projektes CERlecon wurde der „Playpark Brunch Club“ ins Leben gerufen. Besuchen Sie den Playpark und erfahren Sie mehr über den spannenden Bereich der Entrepreneurship Education. Sie können innovative Start-Ups und deren Geschäftsideen kennen lernen und dabei sein, wenn SchülerInnen und Studierende neue Perspektiven auf Beruf und Arbeitsleben erhalten. Zudem erfahren Sie mehr zum EU-Projekt BIG, das auf Mehrsprachigkeit an der Nahtstelle Kindergarten/Volksschule fokussiert.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Central Europe 2014–2020, INTERREG SK-AT, AT-HU, AT-CZ 2014–2020

**6 ARBEITSMARKT, BILDUNG & MEHRSPRACHIGKEIT**

WER	Stadtschulrat für Wien – Europa Büro
WAS	Informationsangebot Projekte CERlecon, Entrepreneurship Education, BIG
WANN	13.00 bis 16.00 Uhr
WO	CERlecon Playpark Vienna, Sachsenpl. 4–6, 1200 Wien, 1. Stock
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.rce-vienna.at/playpark-ceriecon/de">www.rce-vienna.at/playpark-ceriecon/de</a> , <a href="http://www.big-projects.eu">www.big-projects.eu</a>

Der Stadtschulrat für Wien und die Wirtschaftsuniversität Wien beschäftigen sich seit Jahren in internationalen Projekten mit „Entrepreneurship Education“. Im Projekt CERlecon soll unternehmerisches Denken gefördert werden: Zentral sind dabei die Playparks, die vorwiegend jungen Menschen mit nachhaltigen Geschäftsideen professionelle Unterstützung bieten. Interessierte können sich auch über das EU-Projekt BIG informieren (Fokus Mehrsprachigkeit an der Nahtstelle Kindergarten/Volksschule).

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Central Europe 2014–2020, INTERREG SK-AT, AT-HU, AT-CZ 2014–2020

**7 URBAN HEAT ISLANDS STRATEGIEPLAN WIEN**

WER	Stadt Wien, Magistratsabteilung 22 – Umweltschutz
WAS	Vortrag & Führung zum Gründach der MA 22
WANN	13.15 bis 14.45 Uhr
WO	Dresdnerstraße 47 (1. Stock), 1200 Wien
ANMELDUNG	<a href="http://www.wien.gv.at/umweltservice/internet/amv/?k=mmn7p5">www.wien.gv.at/umweltservice/internet/amv/?k=mmn7p5</a>
WEB	<a href="http://eu-uhi.eu/de">eu-uhi.eu/de</a>

Erklärtes Ziel der Stadt Wien ist, durch die Sicherung und den Ausbau grüner urbaner Infrastruktur zu einem verträglichen Stadtklima beizutragen. Das Central-Europe Projekt „Urban Heat Islands – Entwicklung und Anwendung von Maßnahmen und Anpassungsstrategien zur Minimierung des globalen Phänomens urbaner Hitzeinseln“ hat Methoden zur wirkungsvollen Reduktion der urbanen Hitzebelastungen entwickelt. Basierend darauf wurde 2015 der Urban Heat Islands Strategieplan für Wien herausgegeben.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Central Europe 2007–2013

**8 CAMBRO – OFFENER LERN- UND BERATUNGSRAUM FÜR ROMA/ROMNJA MIT MIGRATIONS HinterGRUND**

WER	CarBiz – Caritas Bildungszentrum
WAS	Projektvorstellung, Roma-Quiz und spielerischer Wissensaustausch im „Begegnungsraum Cambro“
WANN	15.00 bis 19.00 Uhr
WO	Siebenbrunnenfeldgasse 24, 1050 Wien
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/zusammenleben/pfarrcaritas-und-naechstenhilfe/le-o-waermestuben-cambro/cambro/">www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/zusammenleben/pfarrcaritas-und-naechstenhilfe/le-o-waermestuben-cambro/cambro/</a>

„Cambro“ ist ein offener Lern- und Beratungsraum, der für besonders arbeitsmarktferne Roma/Romnja ein niederschwelliges Angebot schafft. Für eine nachhaltige Integration dieser besonders ausgrenzungs- und diskriminierungsgefährdeten Zielgruppe in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt sind der Erwerb von Sprachkenntnissen, sowie berufliche Orientierung und Jobcoaching wichtig. Die BesucherInnen werden nicht nur das Projekt, sondern auch die Geschichte der Roma und Erlebnisse der ProjektteilnehmerInnen kennenlernen.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**9 GREEN CARE – SCHULE IN DER GÄRTNEREI SCHIPPANI**

WER	Gärtnerei Schippani
WAS	Gärtnereiführung
WANN	15.00 bis 17.00 Uhr
WO	Hörtengasse 156, 1110 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:schippani@aon.at">schippani@aon.at</a>
WEB	<a href="http://www.stadtlandwirtschaft.wien/betrieb/4159187/gaertnerei-schippani">www.stadtlandwirtschaft.wien/betrieb/4159187/gaertnerei-schippani</a>

In der Gärtnerei Schippani in Simmering gibt es seit 2012 ein Green Care-Angebot. Schulklassen bekommen hier die Möglichkeit, außerhalb des Klassenzimmers mehr über die Gemüseproduktion in Wien sowie über gesunde Ernährung zu lernen. Die Einrichtung des hierfür benötigten Multifunktionsraumes wurde von der EU kofinanziert. Bei der Führung erfahren Besucherinnen und Besucher, wie Gemüse mitten in der Bundeshauptstadt produziert wird und auf welchem Weg es in den Supermarkt und danach auf unsere Teller kommt.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**10 PRODUKTIONSSCHULE VIENNA**

WER	Context – Impulse am Arbeitsmarkt GmbH
WAS	Stationen in den Trainingsmodulen Ausbildung und Beruf, Wissensvermittlung, EDV, Sport und Bewegung
WANN	9.00 bis 13.00 Uhr
WO	Quellenstraße 2c, 1100 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:vienna@context.at">vienna@context.at</a> oder Tel.: 01/60517-4500
WEB	<a href="http://www.context.at/produktionsschule_vienna">www.context.at/produktionsschule_vienna</a>

Die Produktionsschule VIENNA bietet für Jugendliche und junge Erwachsene Coaching und Training im Einzel- und Gruppensetting. Ziel ist die Erarbeitung der nächsten beruflichen Aus- und Weiterbildungsschritte. Am Tag der offenen Tür wird ein Stationenprogramm zu den Aktivitäten aus den verschiedenen Trainings- und Übungsmodulen zu Ausbildung und Beruf, Wissensvermittlung und EDV sowie Sport und Bewegung angeboten.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**11 ERHOLUNGSANGEBOTE FÜR STÄDTISCHE NATURSCHUTZGEBIETE**

WER	Stadt Wien, Magistratsabteilung 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien
WAS	Führung durch Spiel-, Erholungs- und Naturflächen in der Esslinger Furt
WANN	9.15 bis 10.15 Uhr
WO	Ecke Kirschenallee/Reinholdgasse, 1220 Wien
ANMELDUNG	<a href="http://www.reglist24.com/bustourlobau">www.reglist24.com/bustourlobau</a>
WEB	<a href="http://www.urbannatur.eu/de">www.urbannatur.eu/de</a>

Fokus des „urbANNatur“ Projekts war die Balance zwischen Naturschutz und Erholungsnutzung in städtischen Naturschutzgebieten. Dabei wurde die Esslinger Furt im Lobauvorland als Projektgebiet ausgewählt: Auf Basis eines Ideenwettbewerbs wurde eine innovative Gestaltung umgesetzt, die nachhaltige Pflege durch Bio-Landbau mit Spiel-, Erholungsflächen und Naturbildung verbindet. Die Führung durch die Esslinger Furt macht den Beitrag von urbANNatur zur Stadtplanung erlebbar! Kombinierbar mit Projekt 12 und 13, auch als Bustour.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG SK-AT 2007–2013

**12 BIO FÜRS WELTKLIMA UND FÜR MICH**

WER	Bioforschung Austria
WAS	Workshop „Natur-Kulinarium: Bio fürs Weltklima und für mich“
WANN	10.45 bis 12.45 Uhr
WO	Esslinger Hauptstraße 132-134, 1220 Wien
ANMELDUNG	<a href="http://www.reglist24.com/bustourlobau">www.reglist24.com/bustourlobau</a>
WEB	<a href="http://www.natur-kulinarium.eu">www.natur-kulinarium.eu</a> <a href="http://www.bioforschung.at/projects/natur-kulinarium">www.bioforschung.at/projects/natur-kulinarium</a>

Im Projekt „Natur-Kulinarium“ wurden naturbezogene Erlebnisangebote entwickelt und erfasst. Beim Workshop „Bio fürs Weltklima und für mich“ wird der Unterschied von biologischer und konventioneller Landwirtschaft vermittelt, sowie was Landwirtschaft mit dem Klima zu tun hat. Dass Bio nicht nur ökologisch wertvoll ist, sondern gesundes Essen auch Spaß macht und gut schmeckt, kann man beim Ernten und Naschen von Radieschen und Co am eigenen Leib erfahren. Kombinierbar mit Projekt 11 und 13, auch als Bustour.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-HU 2007–2013

**13 KREATIV GESTALTEN ... IN DER NATUR ENTFALTEN!**

WER	UmweltBildungWien
WAS	Präsentation und Workshops „HonigbienenHotel“, „Wildnissspielplatz WOW!“, „Nationalpark-Tour“
WANN	14.00 bis 16.30 Uhr
WO	NationalparkCamp Lobau, Lobaustraße 100, 2301 Groß Enzersdorf
ANMELDUNG	<a href="http://www.reglist24.com/bustourlobau">www.reglist24.com/bustourlobau</a>
WEB	<a href="http://www.ubw.at/eu-projects/ninno">www.ubw.at/eu-projects/ninno</a> <a href="http://www.ubw.at/eu-projects/act-welll">www.ubw.at/eu-projects/act-welll</a>

Im NationalparkCamp Lobau werden Umweltstationen und Workshop-Programme vorgestellt, die im Rahmen von zwei EU-kofinanzierten Projekten entwickelt und etabliert wurden (NINNO! und ACT WELLL!). Die TeilnehmerInnen können zwischen drei interaktiven Angeboten wählen: Biolmkerei „HonigbienenHotel“, Wildnissspielplatz WOW! und geführte Nationalpark-Tour zur Vielfalt der heimischen Pflanzen- und Tierwelt. Kombinierbar mit Projekt 11 und 12, auch als Bustour.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums;

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-CZ 2007–2013

**14 FORTBILDUNG & WISSENSVERMITTLUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

WER	Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich (LFI)
WAS	Präsentation Wanderausstellung, Filmvorführung & Schaukochen
WANN	10.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr: Präsentation der Wanderausstellung „Land- und Forstwirtschaft in Österreich“ 11.00 bis 14.00 Uhr: Burger-Schaukochen der Seminar-Bäuerinnen „Wie kommt das Gras in den Burger?“
WO	Schauflergasse 6, 1010 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:lfi@lk-oe.at">lfi@lk-oe.at</a>
WEB	<a href="http://www.landwirtschaftundschule.at">www.landwirtschaftundschule.at</a> <a href="http://www.lebensqualitaet-bauernhof.at">www.lebensqualitaet-bauernhof.at</a>

Das LFI zählt zu den größten Bildungseinrichtungen im ländlichen Raum und bietet mit Unterstützung der EU ein breites Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten. Hierzu zählen u. a. Informationsinitiativen für Bäuerinnen und Bauern in besonderen Lebenslagen oder die realistische Darstellung der Land- und Forstwirtschaft im Rahmen einer Ausstellung, die vor Ort besichtigt werden kann. Zur Beantwortung der Frage „Wie kommt das Gras in den Burger?“ findet ein Schaukochen statt. Im praktischen Teil können Interessierte unter Anleitung ihren eigenen Burger herstellen und verkosten.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**15 BERATUNG & BEWUSSTSEINSBILDUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

WER	Landjugend Österreich (LJÖ)
WAS	Beratung und Information, Spielkisten für Kinder
WANN	14.00 bis 15.00 Uhr
WO	Schauflergasse 6, 1010 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:oeij@landjugend.at">oeij@landjugend.at</a>
WEB	<a href="http://www.landjugend.at">www.landjugend.at</a>

Die Landjugend Österreich berät in der Land- und Forstwirtschaft Tätige und betreibt themenspezifische Bewusstseinsbildung. Die erforderliche Unterstützung erhält sie dabei unter anderem aus dem EU-Fonds für ländliche Entwicklung. Junge Bewirtschaftende und Interessierte erhalten – auch im Rahmen der Besichtigung – kompetente Beratung und Informationsmaterialien rund um die Hofübergabe/Hofübernahme oder landwirtschaftliche Praktika im Ausland. Kindern wird die Land- und Forstwirtschaft spielerisch näher gebracht: vor Ort laden Spielkisten zum Mitmachen ein.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**16 AUSSTELLUNG „ZENTRALEUROPÄISCHE MODERNE. WIEN-BRÜNN-PRAG“**

WER	MAK – Museum für Angewandte Kunst
WAS	Kostenlose Führung im MAK
WANN	10.30 bis 12.00 Uhr
WO	Stubenring 5, 1010 Wien, Treffpunkt Kasse Haupteingang
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:education@MAK.at">education@MAK.at</a> T +43 1 711 36-298
WEB	<a href="http://www.at-cz.eu/at/ibox/pa-2/atcz143_bilaterale-designnetzwerke">www.at-cz.eu/at/ibox/pa-2/atcz143_bilaterale-designnetzwerke</a>

Das Projekt „Bilaterale Designnetzwerke. Designinnovationen von der Moderne um 1900 zur digitalen Moderne“ fokussiert auf Bewahrung, Schutz und breite Vermittlung der zentraleuropäischen Moderne. Kernaktivitäten sind etwa Ausstellungen in Brunn und Brtnice und ein Ausstellungszyklus im Wiener MAK. Der Schwerpunkt der Führung „Zentraleuropäische Moderne. Wien-Brunn-Prag“ liegt auf bekannten Architekten und Entwerfern aus den ehemaligen Kronländern (z.B. Josef Hoffmann und Adolf Loos).

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-CZ 2014–2020

**17 PRODUKTIONSSCHULE „DO-IT“**

WER	Itworks Personalservice & Beratung gemeinnützige GmbH
WAS	Tag der offenen Tür: Vorstellen der Berufsgruppen, Präsentation „Unsere Zukunft in Europa“
WANN	10.00 bis 15.00 Uhr
WO	Shuttleworthstraße 14, Obj. 67/ 1. Stock, 1210 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:Christine.Strobl@itworks.co.at">Christine.Strobl@itworks.co.at</a> oder Tel.: 0664 60177 5555
WEB	<a href="http://www.itworks.co.at/kompetenzen/produktionsschule.html">www.itworks.co.at/kompetenzen/produktionsschule.html</a>

Die Produktionsschule „Do it“ macht Jugendliche ausbildungsfit. Es geht um die Entwicklung persönlicher Potentiale und Stärken. In Trainingsmodulen stehen das praktische Tun und das Heranführen an reale Arbeitssituationen im Vordergrund. Es sollen soziale und berufliche (Kern-)Kompetenzen und Arbeitstugenden erlernt werden, damit die Jugendlichen den Anforderungen in der Ausbildung bzw. in ihrem künftigen Berufsfeld besser gewachsen sind. Am Tag der offenen Tür stellen sich die Berufsgruppen Holz, Bau, Garten und Einzelhandel vor.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**18 WORKSHOP „KLUGE KÖPFE FÜR INTELLIGENTE ROBOTER“**

WER	Österreichische Computer Gesellschaft
WAS	Workshop für Schulklassen
WANN	10.00–12.00 Uhr
WO	Woltzeile 1, 1010 Wien, Stiege 1, 1. Stock
ANMELDUNG	Teilnahme Workshop: E-Mail: <a href="mailto:Christine.Haas@ocg.at">Christine.Haas@ocg.at</a> , Stichwort „Europa in Wien – EDLRIS“
WEB	<a href="http://www.interreg-athu.eu/edlris">www.interreg-athu.eu/edlris</a>

Das Projekt EDLRIS (European Driving License for Robots and intelligent Systems) widmet sich der Entwicklung und Umsetzung eines standardisierten, international anerkannten Ausbildungs- und Zertifizierungssystems für Robotik. Zielgruppe sind TrainerInnen (z.B. LehrerInnen oder MentorInnen von Clubs/Vereinen) und Trainees (z.B. SchülerInnen oder Jugendliche), das Konzept ähnelt dabei dem Europäischen Computerführerschein ECDL. TeilnehmerInnen des Workshops erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik und lernen das Projekt „hands-on“ kennen.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-HU 2014–2020

**19 BASISBILDUNG DEUTSCH**

WER	VHS
WAS	Präsentation div. Produkte des in.Bewegung-Netzwerkes
WANN	11.30 bis 16.00 Uhr
WO	Angerer Straße 14, 1210 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:astrid.klopf-kellerer@vhs.at">astrid.klopf-kellerer@vhs.at</a> Tel.: 01 89 174 121 120, Mobil: 0699 189 175 53
WEB	<a href="http://www.vhs.at/de/info/basisbildung">www.vhs.at/de/info/basisbildung</a>

„BABI Deutsch (als Erstsprache bzw. ab B1 mündlich)“ ist ein zentrales Format der VHS Basisbildung. Die Kurse richten sich hier speziell an Erwachsene mit Deutsch als Erstsprache bzw. mit Deutschkenntnissen ab B1 mündlich für die Lesen, Schreiben, der Umgang mit dem Computer oder Rechnen im Alltag und Beruf eine Herausforderung darstellen. Bei der Besichtigung besteht unter anderem die Möglichkeit, verschiedene Produkte, die im Rahmen des ESF-(Co)-finanzierten Netzwerks in.Bewegung für den BABI-Unterricht entwickelt wurden, kennenzulernen.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**20 ARBEITSMARKT, BILDUNG & MEHRSPRACHIGKEIT**

WER	Stadtschulrat für Wien – Europa Büro und Wirtschaftsuniversität Wien – RCE Vienna
WAS	Informationsangebot Projekte CERlecon, Entrepreneurship Education, BIG
WANN	13.00 bis 16.00 Uhr
WO	CERlecon Playpark Vienna, Sachsenpl. 4–6, 1200 Wien, 1. Stock
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.rce-vienna.at/playpark-ceriecon/de/">www.rce-vienna.at/playpark-ceriecon/de/</a> <a href="http://www.big-projects.eu">www.big-projects.eu</a>

Der Stadtschulrat für Wien und die Wirtschaftsuniversität Wien beschäftigen sich seit Jahren in internationalen Projekten mit „Entrepreneurship Education“. Im Projekt CERlecon soll unternehmerisches Denken gefördert werden: Zentral sind dabei die Playparks, die vorwiegend jungen Menschen mit nachhaltigen Geschäftsideen professionelle Unterstützung bieten. Interessierte können sich auch über das EU-Projekt BIG informieren (Fokus Mehrsprachigkeit an der Nahtstelle Kindergarten/Volksschule).

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Central Europe 2014–2020, INTERREG SK-AT, AT-HU, AT-CZ 2014–2020

**21 HAPPYLAB: MAKE THINGS HAPPEN!**

WER	Österreichische Gesellschaft für innovative Computerwissenschaften
WAS	Führung, Schlüsselanhänger designen & produzieren
WANN	14.00 bis 16.00 Uhr
WO	Haussteinstraße 4/2, 1020 Wien
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.happylab.at">www.happylab.at</a> <a href="http://www.interreg-central.eu/Content.Node/FabLabNet.html">www.interreg-central.eu/Content.Node/FabLabNet.html</a>

Das Projekt „FabLabNet“ verbindet eine Reihe von Fab Labs in neun Ländern – eines davon ist das HappyLab in Wien. Das HappyLab ist eine offene Werkstatt, in der Ideen sofort umgesetzt werden können (mit Laser Cutter, 3D-Drucker, CNC-Fräse, Schneideplotter und Elektronik). Auch die Vernetzung mit Schulen und Unternehmen ist ein Projektschwerpunkt. Als Highlight können alle TeilnehmerInnen am Ende des Rundgangs ihre eigenen Schlüsselanhänger designen und direkt am Lasercutter produzieren.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Central Europe 2014–2020

**22 M.O.V.E. ON JUGENDCOACHING**

WER	Integrationshaus
WAS	BO-Methoden kennenlernen und ausprobieren, Vorträge um 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr
WANN	14.00–17.00 Uhr
WO	Wehlstraße 299/Stiege 8/6. Stock/1, 1020 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:moveon@integrationshaus.at">moveon@integrationshaus.at</a>
WEB	<a href="http://www.integrationshaus.at/de/jugendcoaching">www.integrationshaus.at/de/jugendcoaching</a>

m.o.v.e. on Jugendcoaching ist Teil des im Rahmen der Wiener Ausbildungs-garantie umgesetzten „Jugendcoachings“. Ziel dieser präventiven Maßnahme ist es, Jugendlichen an der Schnittstelle Schule/Beruf mit professioneller Beratung und Hilfestellung zu unterstützen, wenn sie in Gefahr sind die Schule abzubrechen und/oder Unterstützung bei der Lehrstellensuche benötigen. Bei der Besichtigung können einige der Methoden in der Berufsorientierung (BO) kennengelernt und ausprobiert werden: Skill cards, F.I.T Test, IDA-Koffer, Lebenslauf to go.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**23 GÄRTNEREI FLICKER**

WER	Gärtnerei Flicker
WAS	Betriebsbesichtigung
WANN	9.00 bis 10.30 Uhr
WO	Karl Bednarikgasse 46, Breitenlee, 1220 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:m.flicker@a1.net">m.flicker@a1.net</a>
WEB	<a href="http://www.stadtlandwirtschaft.wien/betrieb/4325869/gaertnerei-flicker">www.stadtlandwirtschaft.wien/betrieb/4325869/gaertnerei-flicker</a>

Der Gemüsebetrieb Flicker in Wien Simmering produziert Gurken und Gurkenspezialitäten. Um eine ganzjährige Produktion zu ermöglichen, wurden entsprechende Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung getätigt – unter anderem in Form der Errichtung eines modernen Gewächshauses inklusive technischer Einrichtung. Im Rahmen einer Besichtigung können Besucherinnen und Besucher mehr über den Gemüseanbau und die Arbeit auf einem Gemüsebetrieb in der Stadt erfahren.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**24 PRODUKTIONSSCHULE BILDUNG.BEWEGT MÄDCHEN**

WER	ProVita Bildungs GmbH
WAS	Freie oder geführte Besichtigung, Mit-Mach-Stationen in Wissenswerkstatt und Trainingsmodulen
WANN	9.00 bis 14.00 Uhr
WO	Maria Jacobi Gasse 1 / 3.3 / 2. OG, 1030 Wien
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.provitabildung.at/bildung-bewegt">www.provitabildung.at/bildung-bewegt</a>

Die Produktionsschule bildung.bewegt Mädchen ist ein Angebot für Mädchen und junge Frauen nach Beendigung ihrer Schulpflicht, die Unterstützung für ihre weitere schulische oder berufliche Ausbildung suchen. Inhalte sind die Vorbereitung für den nächsten Ausbildungsschritt und das Trainieren von Kompetenzen. Die BesucherInnen haben die Möglichkeit, die Produktionsschule bildung.bewegt Mädchen auf eigene Faust zu erkunden oder sich von TeilnehmerInnen der Produktionsschule durch die verschiedenen Räumlichkeiten und Bereiche führen zu lassen.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**25 WORKSHOP „KLUGE KÖPFE FÜR INTELLIGENTE ROBOTER“**

WER	Österreichische Computer Gesellschaft
WAS	Workshop für Schulklassen
WANN	10.00–12.00 Uhr
WO	Wollzeile 1, 1010 Wien, Stiege 1, 1. Stock
ANMELDUNG	Teilnahme Workshop: E-Mail: <a href="mailto:Christine.Haas@ocg.at">Christine.Haas@ocg.at</a> , Stichwort „Europa in Wien – EDLRIS“
WEB	<a href="http://www.interreg-athu.eu/edlris">www.interreg-athu.eu/edlris</a>

Das Projekt EDLRIS (European Driving License for Robots and intelligent Systems) widmet sich der Entwicklung und Umsetzung eines standardisierten, international anerkannten Ausbildungs- und Zertifizierungssystems für Robotik. Zielgruppe sind TrainerInnen (z.B. LehrerInnen oder MentorInnen von Clubs/Vereinen) und Trainees (z.B. SchülerInnen oder Jugendliche), das Konzept ähnelt dabei dem Europäischen Computerführerschein ECDL. Teilnehmer des Workshops erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik und lernen das Projekt „hands-on“ kennen.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-HU 2014–2020

**26 AUSSTELLUNG „ZENTRALEUROPÄISCHE MODERNE. WIEN-BRÜNN-PRAG“**

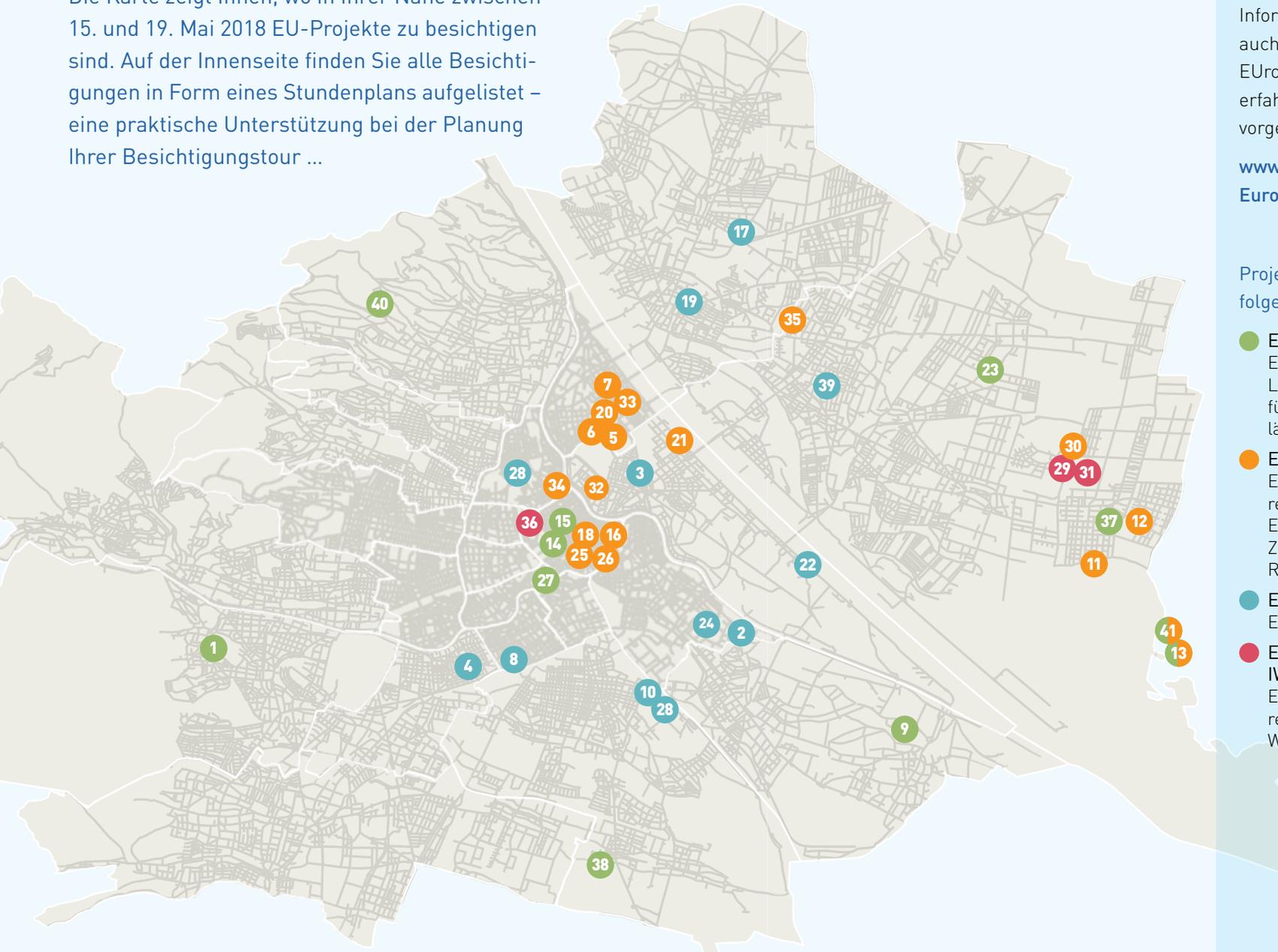
WER	MAK – Museum für Angewandte Kunst
WAS	Kostenlose Führung im MAK
WANN	10.30 bis 12.00 Uhr
WO	Stubenring 5, 1010 Wien, Treffpunkt Kasse Haupteingang
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:education@MAK.at">education@MAK.at</a> T +43 1 711 36-298
WEB	<a href="http://www.at-cz.eu/at/ibox/pa-2/atcz143_bilaterale-designnetzwerke">www.at-cz.eu/at/ibox/pa-2/atcz143_bilaterale-designnetzwerke</a>

Das Projekt „Bilaterale Designnetzwerke. Designinnovationen von der Moderne um 1900 zur digitalen Moderne“ fokussiert auf Bewahrung, Schutz und breite Vermittlung der zentraleuropäischen Moderne. Kernaktivitäten sind etwa Ausstellungen in Brünn und Brtnice und ein Ausstellungszyklus im Wiener MAK. Der Schwerpunkt der Führung „Zentraleuropäische Moderne. Wien-Brünn-Prag“ liegt auf bekannten Architekten und Entwerfern aus den ehemaligen Kronländern (z.B. Josef Hoffmann und Adolf Loos).

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-CZ 2014–2020

# Projektlandkarte „EUropa in Wien“

Die Karte zeigt Ihnen, wo in Ihrer Nähe zwischen 15. und 19. Mai 2018 EU-Projekte zu besichtigen sind. Auf der Innenseite finden Sie alle Besichtigungen in Form eines Stundenplans aufgelistet – eine praktische Unterstützung bei der Planung Ihrer Besichtigungstour ...



Informieren Sie sich auch auf Facebook über EUropa in Wien und erfahren Sie mehr über die vorgestellten Projekte!

[www.facebook.com/  
EuropaInWien](https://www.facebook.com/EuropaInWien)

Projekte mit Unterstützung folgender EU-Fonds:

- **ELER**  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
- **EFRE – INTERREG**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – Europäische Transnationale Zusammenarbeit (INTER-REG)
- **ESF**  
Europäischer Sozialfonds
- **EFRE – RWB Wien, IWB Wien**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – Wachstum & Beschäftigung

## DIENSTAG 15. Mai 2018

1	Agrar-Umwelt-TV	1130 Wien
2	«Craft Jobs» Back to the Future	1030 Wien
3	Produktionsschule bildung.bewegt	1020 Wien
4	Produktionsschule ÖJAB – Bildung, Perspektive, Integration	1120 Wien
5	Playpark Brunch Club	1200 Wien
6	Arbeitsmarkt, Bildung & Mehrsprachigkeit	1200 Wien
7	Urban Heat Islands Strategieplan Wien	1200 Wien
8	Cambro – Offener Lern- und Beratungsraum für Roma/Romnja mit Migrationshintergrund	1050 Wien
9	Green Care – Schule in der Gärtnerei Schippani	1110 Wien

## MITTWOCH 16. Mai 2018

10	Produktionsschule Vienna	1100 Wien
11	Erholungsangebote für städtische Naturschutzgebiete	1220 Wien
12	Bio fürs Weltklima und für mich	1220 Wien
13	Kreativ gestalten ... in der Natur entfalten!	2301 Großenzersdorf
14	Fortbildung & Wissensvermittlung in der Land- und Forstwirtschaft	1010 Wien
15	Beratung & Bewusstseinsbildung in der Land- und Forstwirtschaft	1010 Wien
16	Ausstellung „Zentraleuropäische Moderne. Wien-Brünn-Prag“	1010 Wien
17	Produktionsschule „Do-It“	1210 Wien
18	Workshop „Kluge Köpfe für Intelligente Roboter“	1010 Wien
19	Basisbildung Deutsch	1210 Wien
20	Arbeitsmarkt, Bildung & Mehrsprachigkeit	1200 Wien
21	Happylab: Make Things Happen!	1020 Wien
22	m.o.v.e. on Jugendcoaching	1020 Wien





## DONNERSTAG 17. Mai 2018

23	Gärtnerei Flicker	1220 Wien
24	Produktionsschule bildung.bewegt Mädchen	1030 Wien
25	Workshop „Kluge Köpfe für Intelligente Roboter“	1010 Wien
26	Ausstellung „Zentraleuropäische Moderne. Wien-Brünn-Prag“	1010 Wien
27	Green Care – Wo Menschen aufblühen	1060 Wien
28	Start Wien Jugendcollege	1090 + 1100 Wien
29	Technologiezentrum Seestadt	1220 Wien
30	Klimaschonend Heizen und Kühlen mit Erdwärme	1220 Wien
31	Seestadt Aspern	1220 Wien

## FREITAG 18. Mai 2018

32	Grenzüberschreitende Reiseplanung	1020 Wien
33	MechanoBiologie: Forschung zur Geweberegeneration	1200 Wien
34	Ohne Auto in den Urlaub	1090 Wien
35	Forschung für innovative Geflügelzucht	1210 Wien
36	Vom Wasserkraftwerk zur Wasserwelt	1010 Wien
37	Blumen Gaderer	1220 Wien
38	Gugumuck Wiener Schneckenmanufaktur	1100 Wien
39	Bildungsberatung in Wien	1220 Wien

## SAMSTAG 19. Mai 2018

40	Green Care – Bauernhof Maria Wald	1190 Wien
41	Nationalpark Donau-Auen & Nationalpark-Zentrum schlossOrth	2304 Orth/Donau

### Projekte mit Unterstützung folgender EU-Fonds:

- ELER
- ESF
- EFRE – INTERREG
- EFRE – RWB Wien, IWB Wien

**27 GREEN CARE – WO MENSCHEN AUFBLÜHEN**

WER	Verein Green Care Österreich
WAS	Präsentation & Diskussion von „Best Practice Beispielen“
WANN	14.00 bis 17.00 Uhr
WO	Gumpendorfer Straße 15/1/1, 1060 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:office@greencare-oe.at">office@greencare-oe.at</a>
WEB	<a href="http://www.greencare-oe.at">www.greencare-oe.at</a>

Mit Green Care – „Wo Menschen aufblühen“ werden bäuerliche Betriebe für jene Menschen geöffnet, die vom Umgang mit Tieren, von Aktivitäten in Garten und Wald oder einfach von der Ruhe in ländlicher Umgebung profitieren – im gesundheitsfördernden, pädagogischen und/oder sozialen Sinne. Damit sprechen Green Care-Angebote Menschen in sehr unterschiedlichen Lebensaltern und Lebenslagen an. Der Verein „Green Care Österreich“ fördert mit Unterstützung der EU die Entwicklung und Umsetzung solcher Dienstleistungen und bietet Interessierten vor Ort einen Einblick in die „soziale Landwirtschaft“.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**28 START WIEN JUGENDCOLLEGE**

WER	VHS
WAS	Tag der offenen Tür
WANN	14.00 bis 16.00 Uhr
WO	Spitalgasse 5–9, 1090 Wien und Quellenstraße 2c, 1100 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:jugendcollege@vhs.at">jugendcollege@vhs.at</a>
WEB	<a href="http://www.vhs.at/de/projekte/jugendcollege">www.vhs.at/de/projekte/jugendcollege</a>

Start Wien – das Jugendcollege ist ein modulares Bildungsangebot, das an zwei Standorten Kursplätze für junge AsylwerberInnen, Asylberechtigte bzw. subsidiär Schutzberechtigte und benachteiligte Jugendliche (nicht mehr schulpflichtig, ZuwanderInnen) zwischen 15 und 21 Jahren anbietet. Das Ziel des Projekts ist, die TeilnehmerInnen möglichst effizient und effektiv für weiterführende schulische oder berufliche Ausbildungen bzw. den Arbeitsmarkt vorzubereiten. BesucherInnen können beide Standorte besichtigen und das Projekt kennenlernen.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**29 TECHNOLOGIEZENTRUM SEESTADT**

WER	Stadt Wien, Magistratsabteilung 27 – Europäische Angelegenheiten
WAS	Gebäudeführung, Besichtigung Modell Seestadt
WANN	13.30 bis 14.15 Uhr
WO	Seestadtstraße 27, 1220 Wien
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.wirtschaftsagentur.at/immobilien/technologiezentrum-seestadt/technologiezentrum-seestadt">www.wirtschaftsagentur.at/immobilien/technologiezentrum-seestadt/technologiezentrum-seestadt</a>

Das Technologiezentrum schafft moderne Infrastruktur für forschungs- und entwicklungsorientierte Jungunternehmen und universitätsnahe Einrichtungen aus dem Bereich der nachhaltigen Technologieentwicklung. Zudem ist das Technologiezentrum Seestadt Österreichs einziges „echtes“ Passivhaus, das mehr Energie produziert als verbraucht. Als zusätzliches Highlight beherbergt das Technologiezentrum ein interaktives 3D-Modell der neu entstehenden Seestadt Aspern.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – RWB Wien

**30 KLIMASCHONEND HEIZEN UND KÜHLEN MIT ERDWÄRME**

WER	Geologische Bundesanstalt
WAS	Projektpräsentation, Besichtigung „Erdwärmezentrale TZ Aspern“, Rundgang Asperner See
WANN	14.15 bis 16.15 Uhr
WO	Seestadtstraße 27, 1220 Wien
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.interreg-central.eu/Content.Node/GeoPLASMA-CE.html">www.interreg-central.eu/Content.Node/GeoPLASMA-CE.html</a> <a href="http://www.alpine-space.eu/projects/greta/en/home">www.alpine-space.eu/projects/greta/en/home</a>

Die Projekte GeoPLASMA-CE und GRETA widmen sich modernen Planungs- und Bewirtschaftungsansätzen zur Nutzung von Erdwärme. In einem Vortrag werden die wichtigsten Aspekte zur Anwendung von Erdwärme im urbanen und alpinen Raum vorgestellt. Danach wird in die Praxis der Erdwärmennutzung eingetaucht: Nach einem Besuch der Erdwärmezentrale des Technologiezentrums „Seestadt“ wird ein Rundgang um den Asperner See angeboten, um die Auswirkungen einer Stadt auf das oberflächennahe Grundwasser zu erkunden.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Central Europe 2014–2020, INTERREG Alpenraumprogramm 2014–2020

**31 SEESTADT ASPERN**

WER	Wien 3420 Aspern Development AG
WAS	Geführter Spaziergang durch die Seestadt
WANN	16.15 bis 17.00 Uhr
WO	Treffpunkt: Aula Technologiezentrum Seestadt, Seestadtstraße 27, 1220 Wien
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.aspern-seestadt.at">www.aspern-seestadt.at</a>

Die Seestadt Aspern ist eines der größten Städtebauprojekte in Europa: auf 240 Hektar entsteht bis in das Jahr 2030 ein multifunktionaler Stadtteil für 20.000 Menschen. Attraktive Wohnformen, neue Arbeitsplätze, Schulen, Geschäfte und ein reichhaltiges soziales und kulturelles Angebot machen die Seestadt zu einer zukunftsweisenden und lebenswerten Stadt. Die großzügigen Grünflächen Seepark, Hannah-Arendt-Park und Yella-Hertzka-Park sind EU-kofinanzierte Projekte, über deren Entstehung bei einem geführten Spaziergang informiert wird.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – RWB Wien

**32 GRENZÜBERSCHREITENDE REISEPLANUNG**

WER	AustriaTech GmbH
WAS	Präsentation & Diskussion
WANN	9.00 bis 12.00 Uhr
WO	Raimundgasse 1/3, Stock, 1020 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:EUinWien@austriatech.at">EUinWien@austriatech.at</a>
WEB	<a href="http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/linking-danube">www.interreg-danube.eu/approved-projects/linking-danube</a>

Routenplaner informieren Reisende verkehrsträgerübergreifend über die optimale Verkehrsmittelwahl. Während es für regionale Gebiete bereits sehr gute Auskunftssysteme gibt, hinkt die grenzüberschreitende Information hinterher. Das Projekt LinkingDanube greift dieses Problem auf, indem es die weitgehend isolierten Systeme über die Grenzen hinweg miteinander verknüpft. Diskutieren Sie mit ExpertInnen wie ein Routenplaner funktioniert, wie die verkehrsmittelübergreifende Information zusammengetragen wird und was Google von anachb.at unterscheidet.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Danube Transnational 2014–2020

**33 MECHANOBIOLOGIE: FORSCHUNG ZUR GEWEBEREGENERATION**

WER	Ludwig Boltzmann Institut, Institut für experimentelle und klinische Traumatologie
WAS	Führung, Projektvorstellung und interaktive Stationen
WANN	10.00 bis 11.00 Uhr und 11.00 bis 12.00 Uhr
WO	Traumazentrum Wien, Donaueschingenstraße 13, 1200 Wien, Vortragssaal
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:office@trauma.lbg.ac.at">office@trauma.lbg.ac.at</a>
WEB	<a href="http://www.at-cz.eu/at/ibox/pa-1/atcz133_kompetenzzentrum-mechanobiologie">www.at-cz.eu/at/ibox/pa-1/atcz133_kompetenzzentrum-mechanobiologie</a> <a href="http://www.trauma.lbg.ac.at/de/kompetenzzentrum-mechanobiologie">www.trauma.lbg.ac.at/de/kompetenzzentrum-mechanobiologie</a>

Ziel des Kompetenzzentrums MechanoBiologie ist, interdisziplinäre Ansätze aus Medizin und Technik zu kombinieren um den Einfluss von mechanischen Stimuli auf Geweberegeneration zu untersuchen. Gemeinsam mit den Partnerinstituten plant das LBI Trauma Schlüsselfaktoren der Mechanotransduktion zu identifizieren und neue Methoden zur Analyse des Regenerationsprozesses über bildgebende Verfahren zu entwickeln. Besucher erhalten interessante Einblicke in die Welt der mechanobiologischen Forschung.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-CZ 2014–2020

**34 OHNE AUTO IN DEN URLAUB**

WER	Umweltbundesamt
WAS	Projektvorstellung Transdanube.Pearls und LAST MILE
WANN	10.00 bis 12.00 Uhr
WO	Spittelauer Lände 5, 1090 Wien, Anmeldung beim Empfang
ANMELDUNG	E-Mail: agnes.kurzweil@umweltbundesamt.at
WEB	<a href="http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-pearls">www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-pearls</a> ; <a href="http://www.interregeurope.eu/lastmile">www.interregeurope.eu/lastmile</a>

Die meisten Reisen werden mit dem Auto zurückgelegt. Das schmälert nicht nur bei schlechter Verkehrslage den Erholungswert der Reisenden, sondern wirkt sich auch negativ auf die Umwelt aus. Das Umweltbundesamt leitet zwei europaweite Projekte, die eine autofreie Reise ermöglichen sollen: Mithilfe von Transdanube.Pearls soll die umweltfreundliche Reise entlang der Donau erleichtert werden, LAST MILE entwickelt Mobilitätslösungen am Urlaubsort, sodass der Gast auch ohne Auto vor Ort mobil sein kann.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Danube Transnational 2014–2020, INTERREG Europe 2014–2020

**35 FORSCHUNG FÜR INNOVATIVE GEFLÜGELZUCHT**

WER	VETMED, Department/Universitätsklinik für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen Klinik für Geflügel und Fische
WAS	Campusführung, Projektvorstellung „CEPI“
WANN	13.30 bis 15.00 Uhr
WO	Veterinärplatz 1, 1210 Wien (Haupteingang, Portier)
ANMELDUNG	E-Mail: astrid.hrdina@vetmeduni.ac.at (bis 16.05.2018)
WEB	<a href="http://www.interreg-athu.eu/hu/cepi">www.interreg-athu.eu/hu/cepi</a>

Seit 2011 arbeiten die Vetmeduni Vienna und die Pannonische Universität (Ungarn) im Bereich der Optimierung der Geflügelproduktion zusammen. Im Jänner 2017 fand in Kooperation die Eröffnung des „Centre of Excellence for Poultry Innovation“ (CEPI) statt. Schwerpunkte sind Krankheitserreger, die auf den Menschen übertragen werden können und die Vermeidung von genetisch verändertem Futter. Ziel ist es, grenzübergreifend Wissen zu kombinieren und für Produzierende und Studierende verfügbar zu machen.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-HU 2014–2020

**36 VOM WASSERKRAFTWERK ZUR WASSERWELT**

WER	Magistratsabteilung 27 – Europäische Angelegenheiten
WAS	Bustour zu EU-kofinanzierten Projekten: Wehr 1, Bednarpark, Nepomuk-Berger-Platz, „Wasserwelt“
WANN	13.30 bis 17.00 Uhr
WO	Busparkplatz Friedrich-Schmidt-Platz, 1010 Wien
ANMELDUNG	<a href="http://www.reglist24.com/bustourstadtentwicklung">www.reglist24.com/bustourstadtentwicklung</a>
WEB	<a href="http://www.wien.gv.at/wirtschaft/eu-strategie">www.wien.gv.at/wirtschaft/eu-strategie</a>

Das Element Wasser spielt in Wien auch bei der nachhaltigen Stadtentwicklung eine wichtige Rolle. So wurde mit EU-Förderungen unter anderem das Kleinwasserkraftwerk auf der Donauinsel gebaut oder die „Wasserwelt“ im 15. Bezirk umgestaltet. Die Bustour durch die Stadt zeigt revitalisierte Plätze und Parks, durch die Wohn- und Lebensraum aufgewertet und neuer Begegnungsraum mitten in der Stadt geschaffen wurde.

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – RWB Wien, IWB Wien

**37 BLUMEN GADERER**

WER	Gärtnerei Gaderer
WAS	Betriebsbesichtigung, Ab-Hof Verkauf
WANN	16.00 bis 17.00 Uhr
WO	Schlachthammerstraße 76, 1220 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: gaertnerei-gaderer@gmx.at
WEB	<a href="http://www.gaderer.info">www.gaderer.info</a>

Die Gärtnerei Gaderer in Essling vermarktet erfolgreich Zierpflanzen, Schnittblumen sowie regionales Gemüse und Kräuter der Saison „ab Hof“. Darüber hinaus bietet der Betrieb zusätzliche Dienstleistungen, darunter ein Überwinterungsservice für Kübelpflanzen, an. Der Umbau und die Erweiterung der erforderlichen Infrastruktur wurden dabei teilweise mit EU-Mitteln unterstützt. Nach Besichtigung der Zierpflanzengärtnerei besteht die Möglichkeit, beim Ab-Hof Verkauf noch nach Lust und Laune zu gustieren.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**38 GUGUMUCK WIENER SCHNECKENMANUFAKTUR**

WER	Andreas Gugumuck
WAS	Betriebsbesichtigung, Führung und Verkostung
WANN	16.00 bis 18.00 Uhr
WO	Rosiwalgasse 44, 1100 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:office@gugumuck.at">office@gugumuck.at</a>
WEB	<a href="http://www.gugumuck.at">www.gugumuck.at</a>

Seit 2008 züchtet Andreas Gugumuck im Süden von Wien erfolgreich Weinbergsschnecken und vermarktet diese unter dem Begriff „Wiener Schnecke“. Mit der Schneckenzucht zeigt der Betriebsführer einen neuen und unkonventionellen Weg in der Stadt-Landwirtschaft auf. Die notwendigen Umbauten in die Modernisierung des Betriebs wurden zum Teil mit Unterstützung der EU getätigt. Interessierte haben die Möglichkeit, den Betrieb im Rahmen einer Führung zu besichtigen und an einer Verkostung teilzunehmen.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**39 BILDUNGSBERATUNG IN WIEN**

WER	VHS
WAS	Berufs- und Bildungsberatung für Erwachsene
WANN	16.30 bis 19.30 Uhr
WO	1220 Wien, Bernoullistrasse 1
ANMELDUNG	nicht erforderlich
WEB	<a href="http://www.bildungsberatung-wien.at">www.bildungsberatung-wien.at</a>

Bildungsberatung in Wien, ein Netzwerk Wiener Bildungs- und Beratungseinrichtungen, bietet kostenlose und neutrale Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene. Die BeraterInnen unterstützen Wienerinnen und Wiener bei der Suche nach passenden Kursen und Ausbildungen, informieren über finanzielle Förderungen und begleiten bei der beruflichen Neuorientierung. Unter dem Motto „Welche Zukunft gibt's für mich?“, werden auch bei der Besichtigung intensiven Kurzberatungen angeboten.

**Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

**40 GREEN CARE – BAUERNHOF MARIA WALD**

WER	Caritas der Erzdiözese Wien
WAS	Tag der offenen Tür, Ab-Hof-Verkauf
WANN	10.00 bis 18.00 Uhr
WO	Gspöttgraben 5, 1190 Wien
ANMELDUNG	E-Mail: <a href="mailto:ts-am-himmel@caritas-wien.at">ts-am-himmel@caritas-wien.at</a>
WEB	<a href="http://www.caritas-wien.at">www.caritas-wien.at</a>

Mit der Revitalisierung des Bauernhofes Maria Wald schafft die Caritas Wien ein praxisnahes Inklusionsprojekt für Menschen mit Behinderung. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in verschiedenen Bereichen des Hofes tätig und tragen damit einen Teil zur Versorgung Wiens mit lokal produzierten Lebensmitteln bei. Die dazu notwendigen Adaptierungen wurden von der EU finanziell unterstützt. Am Tag der offenen Tür haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, den neu renovierten Bauernhof anzusehen und Gemüsejungpflanzen für den eigenen Garten oder Balkon zu erwerben.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**41 NATIONALPARK DONAU-AUEN & NATIONALPARK-ZENTRUM schlossOrth**

WER	Nationalpark Donau-Auen
WAS	Führung „DonAUräume“, Nationalpark-Lounge, Tierbeobachtung auf der Schlossinsel
WANN	13.00 bis 18.00 Uhr
WO	Treffpunkt Busparkplatz Friedrich-Schmidt-Platz, 1010 Wien
ANMELDUNG	<a href="http://www.reglist24.com/schlossorth">www.reglist24.com/schlossorth</a>
WEB	<a href="http://www.donauauen.at">www.donauauen.at</a> ; <a href="http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/danubeparksconnected">www.interreg-danube.eu/approved-projects/danubeparksconnected</a>

Das schlossOrth Nationalpark-Zentrum wurde im Jahr 2005 mit Unterstützung aus dem Interreg-Programm Österreich-Slowakei eingerichtet. Seitdem wurden mit Unterstützung der EU zahlreiche weitere Maßnahmen zur Attraktivierung und stärkeren Positionierung des Nationalpark-Zentrums als Zentrum für Umwelt- und Bewusstseinsbildung umgesetzt. In Begleitung von Nationalpark-Rangerinnen und -Rangern haben Interessierte die Möglichkeit, spielerisch die Wasserwildnis sowie die Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks kennenzulernen.

**Gefördert aus:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG SK-AT 2000–2006, INTERREG Danube Transnational 2014–2020

# EUropa in Wien

## Auftakt

Wann: Montag, 14. Mai 2018  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

Wo: „Alte Schieberkammer“  
Meiselstraße 16–20  
1150 Wien

Als Startschuss für „EUropa in Wien“ 2018 findet am 14. Mai eine Informationsveranstaltung statt, die als „Open House“ für interessierte Bürgerinnen und Bürger kostenlos geöffnet ist. Den ganzen Nachmittag über können sich Besucherinnen und Besucher in zwangloser Atmosphäre über die zahlreichen EU-Projekte informieren, die in diesem Jahr an der Aktion „EUropa in Wien“ teilnehmen. Vor Ort besteht ebenfalls die Möglichkeit sich für die einzelnen Projektbesichtigungen anzumelden.

Neben dem umfangreichen Informationsangebot werden auf unterhaltsame Weise 12 weitere EU-Projekte vorgestellt, die – ebenso wie die Projektbesichtigungen – spannende Themen behandeln: Von der robotergestützten Sanierung von Wasserrohren über Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen bis hin zur Vorstellung sozialer Beratungsangebote. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Infotische der Europäischen Kommission und der einzelnen EU-Fonds, durch die alle vorgestellten Projekte unterstützt werden.

### SANIERUNG VON WASSERROHREN MIT ROBOTERN

WER Stadt Wien, Magistratsabteilung 31 – Wiener Wasserwerke  
WANN 14.00 Uhr  
WEB [www.dewalop.eu](http://www.dewalop.eu)

Ziel des Projekts DeWaLoP war, alte Rohre des Frischwasserversorgungssystems von Wien und Bratislava ohne aufwendige Grabungsarbeiten zu sanieren. Dafür wurde ein Roboter, der direkt in den Wasserkanälen arbeitet und die Rohre repariert, entwickelt. Zur Ausbesserung von leckenden Stellen wurde zudem eine neuartige, trinkwassergeeignete Dichtungsmasse entworfen. Zusätzlich wurde ein Zonenüberwachungssystem und ein Früherkennungssystem zum Auffinden von Wasserverluststellen erarbeitet.

 **Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG SK-AT 2007–2013

### STRATEGIEN ZUR ABFALLVERMEIDUNG

WER BOKU – Universität für Bodenkultur Wien,  
Institut für Abfallwirtschaft  
WANN 14.15 Uhr  
WEB [www.reducefoodwaste.eu/kontakt-und-presse](http://www.reducefoodwaste.eu/kontakt-und-presse)

Im Projekt STREFOWA werden gemeinsam mit europäischen Partnerländern Strategien zur Verwertung von Lebensmitteln und zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen entwickelt. Die Ergebnisse des Projektes verhelfen zu einer Verbesserung des Wissens rund um das Thema Lebensmittelabfälle – von der Produktion bis zur Konsumation. Und nicht zuletzt trägt ein optimiertes Abfallmanagement auch dazu bei, negative Umweltauswirkungen zu minimieren.

 **Gefördert aus:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG Central Europe 2014–2020

## ERNÄHRUNG UND GESUNDES ALTERN – MEHR GESUNDE JAHRE IN BESSERER LEBENSQUALITÄT

WER UNIVIE, Department für Ernährungswissenschaften  
 WANN 14.30 Uhr  
 WEB [nutrition.univie.ac.at/forschung/professur-ernaehrung-und-lebensmittelqualitaet-univ-prof-dr-karl-heinz-wagner/projects/details/news/nutriaging/](https://nutrition.univie.ac.at/forschung/professur-ernaehrung-und-lebensmittelqualitaet-univ-prof-dr-karl-heinz-wagner/projects/details/news/nutriaging/)

Das NUTRIAGING Projekt widmet sich der Stärkung des Ernährungs- und Gesundheitsbewusstseins Älterer. Ziel ist eine bessere Lebensqualität im Alter, indem die Anzahl gesunder Lebensjahre gesteigert wird. Einbezogen werden dabei SeniorInnen wie auch „Alte von Morgen“ und Personen, die in Gesundheitsberufen und in der Altenbetreuung tätig sind. Gemeinsam umgesetzt werden etwa Ernährungsleitlinien, Veranstaltungen und ein neues universitäres Ausbildungsmodul.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG SK-AT 2014–2020

## INNOVATIONSFÖRDERUNG DURCH GRENZÜBERSCHREITENDE NUTZUNG VON FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

WER UNIVIE, Department für Ernährungswissenschaften  
 WANN 14.45 Uhr  
 WEB [www.at-cz.eu/riat\\_cz](http://www.at-cz.eu/riat_cz)

Das RIAT-CZ Projekt zielt darauf ab, das Forschungs- und Innovationspotenzial des österreichisch-tschechischen Grenzraums zu erhöhen. Die Bereitstellung von technischen Geräten, die für Forschungsvorhaben im Life Science und Bio/Nanotech-Sektor substanziell sind, soll vermehrt grenzüberschreitend organisiert werden. So bekommen ForscherInnen und Firmen eine größere Bandbreite an Technologien geboten und Forschungsinfrastruktur-BetreiberInnen können Synergien besser nutzen.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG AT-CZ 2014–2020

## BLÜN – FISCH LIEBT GEMÜSE LIEBT FISCH

WER DI Gregor Hoffmann  
 WANN 15.00 Uhr  
 WEB [www.bluen.at](http://www.bluen.at)

Der Betrieb blün vereint nachhaltige Technologie, Fischzucht und Gemüseanbau in einem geschlossenen Kreislauf und liegt damit genau im Bio-Trend. Die Produktion im urbanen Umfeld erspart lange Transportwege, was nicht nur der Natur sondern auch der Stadtbevölkerung zugutekommt. Die Produktion und der Vertrieb von Welsen und Buntbarschen werden dabei im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds unterstützt.

Gefördert aus: Europäischer Meeres- und Fischereifonds

## ORDENTLICH! SCHLAMPERT.

WER Verein thema:natur  
 WANN 15.15 Uhr  
 WEB [www.ordentlich-schlampert.at](http://www.ordentlich-schlampert.at)

„Einen ungemähten Grasstreifen kann ich nicht stehen lassen, das schaut schlampert aus!“ Das hört man oft, wenn man das Belassen von Grasstreifen als wichtigen Rückzugsraum für Insekten empfiehlt. Das EU-kofinanzierte Projekt „Ordentlich! Schlampert.“ betreibt entsprechende Aufklärungsarbeit. Dadurch soll das Gefühl der Schlampigkeit durch eine Neugierde ersetzt werden, „was da alles los ist“.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

## ● SELTENE NUTZTIERRASSEN

WER ÖKL – Österreichisches Kuratorium für Landtechnik  
und Landentwicklung  
WANN 15.30 Uhr  
WEB [www.oekl.at/projekte/seltene-nutztierrassen-2017-plus](http://www.oekl.at/projekte/seltene-nutztierrassen-2017-plus)

Seltene Nutztierassen (wie Mangaliza Schwein, Murbodner Rind) sind Teil einer umweltgerechten Landwirtschaft und wichtiger Bestandteil der Biodiversität. Leider ist diese Vielfalt nicht selbstverständlich. Unter dem Dach der ARCHE Austria und mit Unterstützung aus dem EU-Fonds für ländliche Entwicklung werden über 40 vom Aussterben bedrohte Nutztierassen betreut, erhalten und gezüchtet.

■ Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

## ● VORSTELLUNG INNOVATIONSBROKERIN DES „NETZWERKS ZUKUNFTSRAUM LAND“ UND EIP-AGRI PROJEKT „WEITERENTWICKLUNG BIO-WINTERGEMÜSE“

WER Netzwerk Zukunftsraum Land und Operationelle Gruppe  
(Leadpartner BIO AUSTRIA)  
WANN 15.45 Uhr  
WEB [www.zukunftsraumland.at/seiten/18](http://www.zukunftsraumland.at/seiten/18)

Um die Innovationskraft am Land zu stärken, wurde von der EU die Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI) neu ins Leben gerufen. Durch den Brückenschlag zwischen Praxis und Forschung in Form Operationeller Gruppen sollen Innovationen für die Landwirtschaft auf den Weg gebracht werden. Die Innovationsbrokerin des „Netzwerks Zukunftsraum Land“ unterstützt und berät Akteurinnen und Akteure beim Aufbau von solchen neuen Innovationsnetzwerken. Eine der ersten Operationellen Gruppen in Österreich befasst sich mit dem Anbau von Bio-Wintergemüse

■ Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

## ● THARA ROMANI ZOR!

WER Volkshilfe Österreich  
WANN 16.00 Uhr  
WEB [www.volkshilfe.at/thara-romani-zor](http://www.volkshilfe.at/thara-romani-zor)

Zor“ heißt Kraft, „Romani Zor“ bedeutet die Kraft der Roma. THARA ist eine innovative und unterstützende Maßnahme, zur Verbesserung der Situation von Romnja und Roma, Sintize und Sinti auf dem österreichischen Arbeitsmarkt.

■ Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds

## ● STANDFEST BERATUNG UND BESCHÄFTIGUNG

WER Dialog On  
WANN 16.15 Uhr  
WEB [www.dialog-on.at/angebote/standfest-bbe](http://www.dialog-on.at/angebote/standfest-bbe)

Dieses spezielle Angebot von Beratung und Beschäftigung richtet sich an Menschen mit einer Suchtproblematik (Schwerpunkt Alkohol), die sich im Graubereich zwischen Arbeitsfähigkeit und Arbeitsunfähigkeit befinden.

■ Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds

## ● GENDER CAREER MANAGEMENT

WER ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik  
WANN 16.30 Uhr  
WEB [www.gendercareermanagement.at](http://www.gendercareermanagement.at)

Das Projekt „Gender Career Management“ zielt darauf ab, durch vielfältige Beratungs- und Begleitangebote für KMUs den Weg für mehr Frauen in Führungspositionen zu ebnet.

■ Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds

 **WEITERBILDUNGSAKADEMIE**

**WER** Kooperatives System der österreichischen  
Erwachsenenbildung  
**WANN** 16.45 Uhr  
**WEB** [www.wba.or.at](http://www.wba.or.at)

Die Weiterbildungsakademie vergibt seit 2007 Zertifikate und Diplome an Erwachsenenbildner/innen, die in den Bereichen Lehren/Gruppenleitung/ Training, Bildungsmanagement, Beratung und öffentliche Bibliotheken arbeiten. Dabei arbeitet sie mit einem brancheninternen Standard für die Validierung von Lernergebnissen. Die strategischen Belange steuert das Kooperative System der österreichischen Erwachsenenbildung.

 **Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds

---

„EUropa in Wien“ ist eine Kooperation der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Österreich und der Stadt Wien, Magistratsabteilung 27 – Europäische Angelegenheiten



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

LE 14-20  
Lebenslang in den Urlaubsräumen

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

EMFF  
2014 – 2020

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Meeres-  
und Fischereifonds  
Hier investiert Europa in  
eine nachhaltige Fischerei.

